

Anfrage von Peter Aisslinger (FDP, Zürich)

betreffend Einführung einer Schulleiterfunktion in der Volksschule

Die bei der Leitung von Schuleinheiten der Volksschule (Schulkreise, Gemeinden, mehrere Schulhäuser, Schulzentren, etc.) anfallenden administrativen, organisatorischen, pädagogischen sowie öffentlichkeitsorientierten Aufgaben sind heute auf viele Einzelpersonen verteilt.

Diese Aufteilung bietet zwar den Vorteil und die Möglichkeit, Aufgaben und Verantwortung breit zu streuen, sie birgt aber auch die Nachteile von langsamen Betriebsabläufen sowie der Verzettlung von Kräften in sich und leistet überdies dem 'Einzelkämpfertum' der Lehrkräfte Vorschub. Die heutige Volksschule mit ihren ständig wachsenden pädagogischen und administrativen Aufgaben kann sich diesen Zustand kaum mehr leisten.

Mögliche künftige Teilbereiche der Schulorganisation der Volksschule (Oberstufenreform, Leistungsqualifikation, Quartierschulen in grösseren Städten, z. B.) werden aller Voraussicht nach gewisse Leitungsaufgaben in der Volksschule bedingen.

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass die Volksschule der Zukunft mehr Leitung und Führung im Sinne der einleitenden Bemerkungen brauchen wird? Wenn ja, in welcher Art gedenkt der RR diese zu realisieren?
2. Welche jetzigen schulinternen Aufgaben könnten in der Person eines Schulleiters/einer Schulleiterin zusammengefasst werden? Welche künftigen Aufgaben, u. a. auch im Rahmen der Leistungsbeurteilung, könnten ihr allenfalls übertragen werden?
3. Sieht der RR bei der Einführung einer Schulleiterfunktion die Möglichkeit einer gewissen Entlastung der Gemeindeschulpflegen, die im Milizsystem arbeiten?
4. In welchen Grössenordnungen (Anzahl Klassen u. a.) und für welche Art von Schulorganisation erachtet der RR die Funktion eines Schulleiters/einer Schulleiterin als sinnvoll resp. notwendig?
5. Wie könnten künftige Anstellungsbedingungen aussehen? Ist Kostenneutralität verglichen mit der heutigen Situation möglich? Mit welchen Mehrkosten wäre allenfalls zu rechnen?

Peter Aisslinger